



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917

518 (5.11.1917) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-175373

1112222555

emer Denem Fu

Vadische Neueste Nachrichten

Beilagen: Amtliches Berkundigungsblatt für den Amtsbesirk Mannheim. — Das Weltgeschehen im Vilde in moderner Rupfertiesdruck-Ausführung.

der Uebergang über den mittleren Tagliamento erkämpft. 6000 Gefangene und eine Angahl Gefchühe erbentet.

Der deutsche Tagesbericht.

Grokes Sauptquartier, 5. Nov. (WIB. Umffich.) Weflicher Kriegeschauplats.

In Atanbern war die Artilleriefatigfeit nach unlich-Mem Weffer erft am Abend lebhaft, vornehmlich an der Bierederung. Tage lag dorf und auf dem Kampfleide zwischen to Southousserwood and dem Kanas Commine-Apern fraf-Storungsfener. Mehrlach flieben englifde Erfunangeabteilungen vor: fie wurden fiberall inril dteidlagen.

Bei den anderen Armeen war infolge Nebels die Befechtsiangleit im affgemeinen gering.

Defilider Kriegeschauplas.

fielne wefentlichen Ereigniffe.

Mazedonifche Front. Nach tagelanger, auch gestern andauernder flarfer Fenerborbereitung zwiichen Warbar und Doiranfee geiffen allifde Bafaillone fabild von Stojafovo an.

Stellungen yu fammen.

Italienischer Kriegsschauplat. Deutsche und öfterreichifch-ungarifche Divisionen haben fich m miffferen Tagliamento ben Mebergang ertampf und find im weiteren Bordringen. Den dort deidianenen italienfichen Brigaben wurden 6000 Gelangenen, eine Anzahl Geichübe abgenommen. Der Erfle Generalquartiermeifter: Cubendorff.

Italienischer heeresbericht vom 4. Rovember.

Inlienischer heeresbericht vom 4. November.

Emlang des Lagliamento Meillerleititigfeit auf den fich inseinderliegenden Flühusern. Auf den sorigeseit sehr ftarfen Druck auf dem lanken Flühusern. Auf den sorigeseit sehr ftarfen Druck in lankenschmung von Gegenangriffen. In der Gegend von Judianen wurden ftarfe seindliche Abteilungen, welche nach rascher Araben wurden ftarfe seindliche Abteilungen, welche nach rascher Araben unteren vorgeschobenen Posten im Daonetal und im den wurden flühusern vorgeschobenen Posten im Daonetal und im den einige Gesungene in unseren Hängenge das linke Tagliamentousser aberstägen Winnitionesoger, die man während des Rächzuges dass der Kartzugen der kannen konnen. Zwei deutsche Flugzeuge wurden gestern unsere Flügzeuge und Gedroipe abgeschoffen.

Doreinem neuen Kampfabichnitt in Oberitalien.

Berlin, 5. Rov. (Bon unf. Berl. Buro.) Um 3 fongo afation ber 60000 Mann am 31. Oftober. Er erina in Art und Uniage an andere große Kapitulationen ber fansgeschlichte, an Sedan, an Gorfice und Jaloczenapol Bei Gorlice wurden in gehn Tagen 140 000 gene und ein Drittel ber gesomten feindlichen Artillerie Bafdinengewehre erbeutet, bei Jalocae . Tarnopol erzehn Tagen 130 000 Gefangene und fünfzig Gefchlite. tin 3 tal i en find den verbundeten Mittelmachten in zehn Sinde gefallen. Beide Zahlen aber werden fich fünftighin bermehren. Bor allem foll noch in den Karntner gergen allerhand steden, was erst nach und nach aus ihnen armisseholt werden fann. Der Riefenzahl der Gefangenen ill bricht auch die sonstige Beute. Man sieht, der Bergieich durchweg zugunften der letzten Durchbruchsschlacht aus.

Am 31. Oftober war es ersichtlich geworden, daß erhebliche de Kräfte das Tagliamentohindernis zum nich nehmen würden, sich zum Kampf zu stellen. Im Gedes und in der Ebene gingen die Teile des Feindes, die sich der Gefangennahme hatten entziehen können, auf das Bestufer surud. Die starten Brüdenkopfstellungen bei Bindand, bei Dignano und Cobroipo murden gehalten. Lan Cobroipo über Bertiolo, Binzanello und fellung mit der Front nach Korden und Diten, um sich den Machana mit der Front nach Rorden und Diten, um sich den Gehalte beiten Armee auf das Westusser zu beden. lidzig seiner dritten Armee auf das Westuser zu beden. ir muß hierbei die von Paimanova heranrückende Berobupg hierbei die von Paimanova heranrückende Betohung burch die von Balmanoo gerantsnach nicht erteint baben. Tatfächilch hatten wir die feindlichen Stellungen ichen baburch umfaßt, daß der Brückentopf Coern ersterm worden wor. Die Abschließung murbe vollsom-iern ersterm worden wor. Die Abschließung murbe vollsom-ien, als Schlefter und Brandenburger den West-laget der feinen gelemehrstellung burchbrachen. laget ber feinblichen Abwehrstellung burchbrachen.

Im 1. Rovember wurden alle noch auf dem Oftwier verdetenen italienischen Truppen gesangen; dann wurden in em on a ffestungswerke von uns erftürmt, die schon im deben ausgehaut worden waren. Derweil arbeifet sich von orden die Rarniner-Armee unter Krobatint heran. erfolgte bonn die Rapitulation, die wir oben be-

and a musten schwere Artillerie nachgeschoben, die Wege aus-

gebessert und Erfundungen vorgenommen werben. Bährend dieser Toge griff bann auch schon die schwere Artillecie von beiben Selten in den Kampf ein. Die Operationen geben fedenfalls vormarts und wir werden getroft noch manchen iconen Erfolg dort erwarten bürfen.

Der fataftrophale italienifche Hudzug.

c. Ben der schweizer. Grenze, 5. Rov. (Briv. Tel. 3. R.) Die "Baster Rachrichten" melden, daß bereits mehr als zwölfitalienische Generalegemaßregelt wur-den. Dies sollte dazu dienen, das Hinterland zu be-ruhigen, was aber nur die Berwirrung in den jöhere Kommandoftellen vermehre. Was den italienischen Rud. zug andetrifft, so läßt er sich mit dem russt ich indetriggen Auch geschen. Die Aussen verstanden ihren Rüfzug durchzusühren, die italienischen Jührer waren nicht so geschieft, denn sie verstanden in einer Weise, wie man es disher noch niemals erlebte. Die italienischen Aussen und es disher noch niemals erlebte. Die italienischen Angaben, daß man durch einen Massenangriff der Mittelmächte sich habe zurüczlehen müssen, dürfte unzu-tressend sein. denn sehr wahrscheinlich war die Zahl der Diviflouen von felten ber Mittelmachte, bie ben Durchbruch bewert. ftelligten, gering.

Die Frangofen wollen es nicht glauben.

Die Franzosen wossen es uicht glauben.

c. Von der schweizersichen Geeuse, 5. Ros. (Priv.Tel. 3. A.)
Der "ürlicher Lagesungerge" schreibt Jur Beurseitung der mil tärtischen Lage Italiens sit es von Jahresse, auch die in Brantreich berrschenden Auffassunk kiedenn zu seinen, wie sie in den lehten Kavaderichten zum Ausdruck kommt. Diese lausen wesensche auf dout is noer und nüchterner als die lehten ofstäden Kundgebungen wie ihren Hilfsaner. die in und Solldarliätsen noged ungen, die auf dem Bapier roscher und leichter auszusühren sind als in der Wistlichkeit. Es ist nur ungewist, od die im Kavadericht verdreitete Aussalung in den Ertentefändern auch dem Bosse oder nur wenigen Eingewelchten zusünglich gemacht wird, denn während bier die offene Besürchtung ausgesprochen wird, den der der ihre der Beurchtung ausgesprochen wird, den der der Urestschaften haben Judammendernad des stalienischen Herers aus treffend sei, und das kamm die Kossender deren vernichen, wurde in Krantreich seidst am 1. Appender daran seitzehalten, doch die talienischen und den meinen ausgehalten haben.

c. Von der ichweizerlichen Grenze, 8. Nov. (Briv-Tel. z. L.) Die Schweizer Blätter berichten. Die Londoner Times schreibt: Der Feind behauptet, daß die gange italienische Front am Ionzo zusammengebrochen sei. Wir bestieden, daß diese Behauptung größtenteils richtig ist. Die Allisterten besinden sich in einer gefährlichen gage, von der wir heute olerlicht nur den Arfang leben.

c. Von der fcmeigerifchen Grenge, 5. Roo. (Brio. Zei. 3. R.) Der Berner "Bund" meibei: Die mafgebenben fcmeigerifchen Bentinftitute fiellten einftweilen famtlich bie Umfage in italientider Baluto ein.

Meue U.Boot-Erfolge.

Berlin, 4. Nov. (WIB. Minfille.) Neue U.Bootsecfolge im Sperrgebiet um England:

15000 Brutforegiftertonnen.

Unter den versentten Schiffen befanden lich drei bewaffnete Dampfer, einer davon war englischer Nationalität.

Eines unjerer Unferjecboole griff em 7. Oftober in weftlich der Stadt Tripolis beobachtete Rampfe gwijchen Canbesbewohnern und Italienern mit feiner Urtillerie ein und pahm italienifche Truppen mit gufem Grfolg unter Joner. Um 16. Ottober beichof dan gielche Il-Boot wirfungsvoll Befestigungsanlagen von homs (Tripolis). Ein anberes U-Boot führte im Schwarzen Meer eine Beichlefjung bes von rufflichen Truppen befehten Ortes Euapje aus und verfentte einen mit Munition beladenen Transporter.

Der Chef bes Mbmirafftabes ber Marine.

Die fleigenden Birfungen unferes A. Boot-freieges.

Berlin, 3. Ros. (BEB. Richemitis). Wie febr trot oller gegenteitigen Behauptungen und Abkrusrungen fich die indner mehr fielgende Tätigkeit unferer U. Doote in Engkand bemerkar macht, geht neuerdings wieder aus einigen Gefangenen aussigen nur das bewischijke hervor. So gad illezith ein in Flandern gefangener englische Untervisiter mit aller Freimitigkeit folgen-

Dögleich die gennuen Jahlen natürlich nicht bekannigegeben werden, so besteht doch allgemein danüber kein Jmeisel, dass England mehr Schille verstert els es durch Rendaulen eriegen kann. Gong besonderen Eindruck habe die vor kurzem von Mass George gebeltene Riede gemacht, das die englische Bedülterung sich ger vo de Sparsamte ibe züglich der Nebellierung sich ger vo de Sparsamte ibe züglich der Nebellierung sich gero der Sparsamte. Green der Gesangene – plannene aus Nederschieden wirste, wenn sie nicht sebe Aussicht vertieren wolle, den Krieg zu gemännen. Green der Gesangene – plannene aus Nederschieden wirde, den Spätische die Neuenwellindustrie liege der insolge Mongels an Abdeneitrialien und Aussalis an Ausstägen sehr dernieder. Die Jadeisten orderten nur 6 Auge und sind den sier der dernieder. Die Jadeisten die Absignauffie. Die Jadeist, in der er krüber beschilfigiet mar, arbeits besondere nach dem Kannepoet werde seboch seitens der Konierung nicht den Langen Transport werde seboch seitens der Konierung nicht für den langen Transport werde jedoch feitens der Regierung nicht

Der türkische Engesbericht.

Die neuen englischen Angeisse in Mesoposamien und an der Sinaiscont.

Ronffantinopel, 4. Roobe. (1828. Richtauflich.) Beeresbericht.

Tigrisfront: Der Wegner trat beiderfeits des Tigris ben Dormarich an und nabert fich mit ben Sauptfraften unferer Stellung.

Sprien: Bon fünf feindlichen Tluggengen, welche Baifa ergebnistes mit Bomben beworfen haffen, fürgten zwei insolge Schabens ins Meer. Die Trummer der Jingjeuge verjanten, nachdem die Befahung von einem feinblichen Monitor aufgenommen worden mar.

Sinaifront: Starte feindliche Ungriffe erfolgten am 30, Oftober, bei benen ber Gegner in großem Umfong giftige Gafe verwandte. Auger einem Heinen 26fonitt, welcher an den Jeind verloren ging, murden alle Stellungen gehalfen und bem Jeind große Berlufte jugefügt. Die ftampfe nehmen ihren Jorfgang.

Ein englischer Jeffelballon, der lich losgeriffen batte, wurde fiber Mstalon jum Abilueg gebracht. Gine feindliche Infanterie- und Sanatterledioifion. welche die Bauptfiellungen unjeres finten Stagels angriff. wurde gurudgeichlagen.

In den übrigen Fronten feine bejonderen Greigniffe.

Der bulgarische Bericht.

Sofla, 4. Nov. (BIB. Alchiamifich.) Generalfiabsbericht. Mazedonifche Front.

3m Weften bes Dniranjees und im Cernabogen lebhaftes Störungsfeuer. Deftlich bes Warbar feigie ber Gegner bie Befchiefjung unferer Stellungen gleich fraftlg fort. Gin auf ber gleichen Gront nach verlangertem Trommelfouer unternommener Gegen. angriff murbe blutig abgefchlagen. Ein feinbliches Bluggeug, welches bas Feuer ber Arillerie leitete, murbe burch unfer Metilleriefeuer erreicht und fiel brennend in ben feinblichen Linien nieber. Wefalch bes Seres wurden mehrere feinbliche Erfunbungseinheiten abgemiefen. Im Steumatal lebhafte Tütigteit. Feindliche Filieger lieferten bon neuem ben Bemeis für bie bollige Berfennung internationaler Berpflichtungen, indem fie Bomben in bie Rabe eines unferer Felblagarette abwarfen, obwohl blefes beutlich ecfenning mar.

Dobrudicha-Front. Lebhofte Feuertatigfelt bei Tufcea.

Rugland und der Friede.

Magin Gorfi für einen fofortigen Friedensichluf.

c. Bou der fomeigerifden Gernge, 5. Ron. (Brin. Tel. & R.) Das ufrainifche Breffeblied in ber Schweig melbet: In feinem Journal "Reuen Leben" forbert ber berühmte ruffifche Schriftfteller Marim Gorti, bie enffifden Delegierten muften auf ber in Balbe gu erwartenben Enteniefanfereng energifc auf einen fo. fortigen Griebens folug gwifden ben triegführenben Baririen bringen. Gorfi behauptet, ben fofortigen Friebensichluß im Ramen des gangen ruffifchen Bolles gu verlangen und brobt, falls man feineur Berfangen nicht nachtonnne, fich felbft an bie Spipe einer pagif fliften Revolutionsregierung zu fiellen, um Ruhland por bem Imperialismus bes Wuslandes zu retten.

Petersburg, 4. Moo. (WIS., Richtumtlich.) Melbung ber Betersburger Telegraphen-Agentur. Der Kongreff von drifficen militürifchen Bertretern bat feine Arbeiten beenbet und eine Entifoliegung angenommen, in ber es beift, bag bie Fortlegung bes Arieges nicht die innere Krife löfen werde und die unheitvolle Lage ber Nation nicht beffern tonne, gleichgeltig behindere fie bie Bufammentufung ber verfaffungegebenben Berjamm. l'ung. Die Regierung fell es baber als bringenbe Mufgabe betrochten, ben Rrieg gu beenbem und Griege zu erfaffen, bie bie republitanifche Graatsarbnung befestigen.

Fortigreifende Anardie in Ruhland.

c. Bon der schweizerschen Gernze, 5. Iton. (Priv. Tel. 3. R.)
Baut "Basier Rachtleten" melben Barifer Bidter aus Petersburgt Keters burg dielbt gelchgiltig trop der beabschlicken Adumung Die Rachtleten ann der Browinz demelfen einem Fart. förlit der Ausrichten ann der Browinz demelfen einem Fart. förlit der Ausrichten ann der Browinz demelfen einer der es leder bielben, wo es fit. Die Bondforung degt teinensogs den Wunsch, die deupstiedt zu nerfasien. Newallisten zu flüchtlingen überfällt. Alle ruffschen Schiffe soden sich den Heutsteitsfällen anneicklotten zur Wesendeme von in Einheiten, der derberen lind, Die Angestellten der Auslis w. Berre lind in den Ausstand getreten, die Arbeiter der Falmisten in Reval verlaffen diese.

Sin Rofatontongerfi-BioMfrioten, S. Rive. (BIB. Richtemfilm.) Mefbung ber Be-

tersburger Teleprophenagenist. Der hier togende Kongreh von Bertreiern ber Kolakentenppen und Bergftumme ber Kaufalus fand mit der Unterzeichnung eines Uebereinfommen als

Ende, durch das der Südostdund der Rojafentruspen und der Berg-bemehner des Kantajus jawie der freien Bolfsstümme der Steppen gegründet wich. Der Bund dat eine eigene Regierung, in die jedes Wijglied depfelden wast Bertreter antiendet. Die Regierung ordnet ihrerfeits aus ihrer Milie den Bertreter zu der torianfigen republikanischen Regierung non Rows Tickerkauf ab.

Die Lojung der ipanifmen Kabineffstrife. Jorffeljung der Reutrafiidispoliff.

Mobeld, 4 Nov. (1858. Rediamilich.) Relbung ber Agente Inses. And Decembinung bes Riviferrales gab Carcia Prieto eine ministerielle Erffarung ab, in der er auf die außergewildn-lichen Umparde hinwiss, die bemirkt hätten, daß Manner von verschiebenen entgegengejesten politischen Abichaumgen in dem Aebergangsendinen per Zusammenschlung vereinigt wären. Das Zief des leiden ist, die neuntsche Bolltit Spaniens fortzuschlich und energisch an die Wijung der Wirtschaftsstragen zu gehen. Den mit der Kandesveristbigung zusammendangenden Fragen ist die größe Aufmerfjanteit zu ichenken und die vene, ohne iebe Beeingluffung der Regterung im mabitampf gewählte Kammer einzuberufen. Das Sabinon erftrebt die Erneuerung des Landes und ferdert die öffentliche Meinung auf, burch ihre Bertretung ge-treulich den lauderünen Willen des Bandes auszubrücken, damit das Barfament mit voller gesetzlicher Mufortide die volltischen, wirrichoft-lieden und jurifischen Frodikene erdertern und erioffen fonne, die des Seven Eponiens guesinstig berührten. Bis bas Pariament die Arbeiten aufmehme, ditte das Kadimelt um Bertrauen, damit es allen Fragen acgenildertreten lönne, die eine unverzügliche Peüfung erfordern würden. Die Reglerung fündigt ferner an, daß die Gemmeln dem ahlen am 11. Kadember stallsinden sallen.

Die Eurburg-Depeichen.

Die Lurontg-vereinen.

Die Berlin, 5. Kon (Tam unjerent Berliner Büra.) Bor ein paar Tagen sind wieder einwal Lurburg-Depeschen durch die Varburg-Depeschen der dan jing der Deffentlichkeit übergeben dat. dere Lanjing selder dat einen Rommeniar an deide Drodtwogen nicht gefügt. Das hat dans die Agentur Haus von Kich ans nachgebolt ind gemeinkt Kies der Dradtung des Erzien Lurburg ginge deutlich betwert, das der Dradtung des Erzien Lurburg ginge deutlich betwert, das deutschen Ersenen Chustik hälte unterwerfen wollen. Es brancht benischen Vesern woll nicht veit gesagt zu werden, das sich dabei um die Anderen woll nicht veit gesagt zu werden, das sich dabei um die Anderen woll nicht veit gesagt zu werden, das sich dabei um die Anderen wellen des benischen Verren, einen urtig gehaft zu durch ind, wie immer bei diesen derven, einen urtig temperament voll und urm üch jig killisier. Wer sie find die Privatimein und west die für die Köhrung der deutligen Saltiet niem als maß gedend gewesen ist und es in Jutunft ganz sieher nicht mehr sein wird.

Das Kabineti Berfling.

1 Berlin, 5. Rovember. (Bon unferem Berliner Buro.) Dan nimmt an, bag ber Abgeordnete Friedberg einem an ihn ergehenden Ruf, in das preußliche Minifterium eingutreten, fich nicht verfagen wird. Bisber ift diefer Ruf an heren Dr. Friedberg übrigens nicht ergangen. Seine gestrigen Besprechungen mit bem Rangler hatten einen informatorlichen Charafter.

In politifchen Rreifen glaubt man, daß ber Rangler fpateftens morgen nach Bot soam fahren wird, um dem Kalfer feine Borichtage über eine Umbilbung und Erneuerung ber Regierung zu machen.

heute Mittag treten die Bertrauensmäimer ber De h rbeitsparteien abermois zu einer interfraftionetten Befpredung gufammen.

Telegeammwochiel Graf herting-Talaat Bajcha. Konftanfinopel, 5. Rop. (BIB. Nichtamtlich.) Melbung

ber Agence Mill. Der Reichstangler richtete folgende Depesche an den Großwester Talaat Bascha: "Rachdem Seine Mojestät der Raifer und Rönig mich auf den Bosten des Reichstanglers und preußlichen Ministerprafidenten berufen hat, ist es mir ein Beburfnis, Eurer Hobeit aufrichtigfte und herziichste Gruge zu senden. Durchbrungen von bem beften Bertrauen in den Sieg unserer gerechten Sache, treie ich mein Amt an, das ich in unerschützerlicher Bundestrene und unverbrüchtlicher Wahrung der bestehenden Berträge und Cereindarung auführen werde. Mit bantbarer Freude würde ich empsiden, wenn Eure Hoheit mich dei der Erstüllung der Musabe durch die gleiche vertreuensvolle Wiscobeit unterstützen wollten, die meinen Borgingern in reichen Mohe unterstützen wollten, die meinen Borgingern in reichen Mohe unterstützen wollten, die meinen Borgingern in reichen Mohe unterstützen

gangern in reichem Mage guteil wurde."

Erofiwesir Ialaat Busch antwortete: "Ich beglückwünsche Eure Erzellenz warm zu dem hohen Bertrauensbeweis, den der Kalser und König Ihnen gegeben hat, indem er Gie in dem historischen Augendlick auf den bolen Boften bes Reichstangiers und preugischen Minifterpraffdenten bernsen bat. Ich bitte Eure Ezzellenz, meinen aufrichtigften Dunt zu genehmigen für Ihre Gefühle mir gegenüber, sowie für die Jusicherungen, welche Sie und geeeben laben. Eure Ezzellens können dapon überzeugt sein, daß ich um so glüdlicher sein werde, mit Ihnen zusammen-zuarbeiten, als ich die Ersabrungen und seitenen Eigenschaften eines bervorragenben Staatsmannes, ber gur Beltung des verbündeten Raiferreiches berufen ift, hoch einschäfte. Ich für meine Berion tonn Gurer Egzelleng verfichern, bag mie bisher meine Anfirengungen dahin geben werden, die engen Freundschafts und Bundwisbande noch enger zu knüpfen, die in so gindlicher Weise awlichen den beiden Ländern bestehen, Die durch das gemein am auf ben Schlachtfelbern vergoffene

Gine ungarifde Stimme jum Canzlerwechfel.

Gine ungarische Stimme jum Aanzierwechsel.

Budapeil, A. Kon. (MEB. Richanntlich.) "Magnar Oroziag", das Organ der Karalppariei, soweid: Gras (der Orising ist der exple deutsche Kelefalunzier, der auf parlamentarische met exple deutsche Kelefalunzier, der auf parlamentarische Mederheit stimpt. Uns innerspiert aber in erfar Linie die Kelegapolitit des namen Kanziera Olese decht ich vollielbe Kelegapolitit des namen Kanziera Olese decht ich vollielben mit der Kalubernstein der Kriega und ges Keledat aus und mit der Kalubernstein der Kriega und Friedensteiner wie Kanzier in Aber der neue Kanzier ist in und auch in der Kriega und Friedensteiner wie insperem Almitter des Ausgern Czernin übereiten. Wir haben alse Grund zu der Kungern Czernin übereit. Wir Ungarn haben aber haben alse nach einen verscheher Grund, die Kanzierschaft der ist in ga mit Genugtung aufzunehmen. Der edte und ausgezeichneter Konig Boogern, Eud mig. ift und Ingarn ein ausgezeichneter Konig Boogern, Eud mig. ift und Ingarn ein ausgezeichneter Konig Boogern, Eud mig. ift und Ingarn ein ausgezeichneter Konig Boogern, Eud mig. ift und Ingarn ein ausgezeichneter Konig Boogern, Eud mig. ift und Ingarn ein ausgezeichneter Konig Boogern, Eud wie der Freundlich fein Der Kanzier kan zeiner auswärzigen Politit als bedeutenden Flatior die allgemeine Stimmung wörigen Pollit die bedeutenden Jatior die allgemeine Stimmung der ungarischen Notion in Nechnung stellen, deren im Ariege be-wiesene Topserfelt. Opserwilligkeit und Ausdauer die Deutschen am besten kennen und würdigen.

Gin fibidiebsemplang bei Dr. Michaelis. Berin, 5, Roo. (MCO. Richamffich.) Beim früheren Reicho-tungler Dr. Inichaelis fand geftern Mond ein Abfdiebaempfang im tleinften Areife ftatt, an bem aufer ber eigenen Jamilio und ber nachten Umgebung bes icheibenben Stanglero Semifie und ber nöchten lingebung bes icheit binbenburg und Bubenbarft tellnehmen.

Jenfrum und Valerlandspartei.

In Homm bat eine Stitung ber Provinzialvertretung der westställschen Jenirumspariel stattgesunden. Man hat sich über alle schwebenden Fragen, Baterlandspariei, Kanglertriss usw. unterhalten Rach dem offiziellen Berickt ist natürlich allen ichen und glatt abgelaufen: "Die Aussprace, an ber fich die Mitglieder ber Brooinglatvertretung in großer Bahl beteiligien, gab eine weitgebende Auftfarung über bie Jahl beteiligten, gab eine weilgehende Auftlärung über die bei den eröckerten Fragen zu beobachtenden verschiedenartigen Gesichtspunfte. Auf dem Wege des Vertrauensbruches aber hat die jozinidemokratische Aheinische Zeitung ersahren daß die Gegensähe ziennka deftig aufeinandergeprallt sind, und aus den Zusammenstüßen den Schlich gezogen, daß im Zentrum der Epalkpilg niste. Das bestreitet nafürlich die Rölnische Bolkszeltung. Sie such die nicht gelengseten Unstimmigkeiten nach Röglichteit abzuschwächen. Dabei aber enischlüpft ihr doch das solgende Zugeständnist. Dabei aber enischlüpft ihr doch das solgende Zugeständnist. Dabe die Ateinungen über die Laterfandspartei in der vesanteil in der vesanteil in der vesanteil in der vesanteilen. ber gesanten Zentrumspartet übereinsteim menb seien. tann gewiß nicht behauptet werben. So ift es in ber Tat. Auch im Zentrum erfreut sich die Balersandsportet weitperbreiteifter marmiter Sympathien.

Die Susammenlegung von Brauereibefrieben.

Berlin, 4 Rov. Der Bundeerat hat eine Beroednung über die Zusammenlegung von Brauereibetrieben erlassen. Damit soll die Kongentration des Braugewerbes, die schon bast nach Kriegsaus-Kongentration des Beaugewerbes, die schon daß nach Kriegsausbruch einselte und sich unter dem Drude der Ariegswirtschaft mehr und mehr als eine Notwendigkeit erwiesen hat, in geregette Bahnen gebracht nerden. Der durch den Gerstenmangel bedingte geringe Beichhitigungsgrad der Brauereien sowie das deingande Bedüchtis, den Kohlendedars auf das geringste Maß hinodzuseigen, Urdeitsträfte zu ipnren, und die in vielen Veirieben noch reitzisch vorhandenen Sparmetalle sur Zwede der Kriegsischung versägder zu machen, daben eine Zusammenlegung als undedingtes Erfordernis erwiesen. Die Zusammenlegung ist in der Weise gedacht, daß einzelne, nach dem Grundsatz größer Wirschaftlichteit ausgemaßte Betriebe (Hächfilteltungsbeirtiebe) die Erzeugung anderer Betriebe, die Ihreriebts filligelegt werden, übernehmen. Dabei wird zwischen filligeitgen Betrieben und den höchftiesstungsbeirtieben ein gestätzung det den in den einzelnen Teilen Deutschlands so verschebenantigen Bet-hältnissen bes Brauereigewerbes zur Folge haben würde, zu be-Ausgleich statischen Leiten Deutschlands so verichtebenartigen Bethatteilissen des Brauereigemerbes zur Folge haben mürde, zu begegnen, ist die Berordnung auf dem Gedonten der Dezentralisation
aufgedant. Es ist desdut zumächt eine Unterteilung nach Brauteuergedieten vorgeschen. Hur das Gediet der norddeutschen Brauteuergemeinschaft ist der Relässtanzier, sür die übrigen Brausteuergediete die Landeszentralbehörde Ausschaften. Sunnerhald dieser
Gediete sind den wirtschaftsgeogrophischen Berdälinissen entsprechen Zusammeniegungsdeutrte gebildet, von denen je mehrere zusammen
einem von der Ausschaftsbedörde ernamten Zusammeniegungsfommiljar untersiehen. Der Zusammenlegungsfommiljar untersiehen. Der Zusammenlegungsfommiljar untersiehen. Der Zusammenlegungsfommiljar untersiehen. Der Zusammenlegungsfommiljar intersiehen. Der Zusammenlegungsfommiljar intersiehen des Kammisjars mit Bertretern der Industrie kantlinden. Es werden sowohl in den einzelnen Bezirfen wie am Sig des
Ausammenlegungssonsischen des Braugewerdes ernannt werden. Jur
Bedrung der Interessen des Braugewerdes ernannt werden. Jur
Bedrung der Interessen des Braugewerdes ernannt werden. Jur
Bedrung der Interessen des Braugewerdes ernannt werden zur
Bedrung der Interessen des Braugewerdes ernannt werden zur
Bedrung der Interessen der Brauereinrbeiter unter Berüdsichtigung
von Borschäftigen des Brauereinrbeiter unter Berüdsichtigung
von Borschäften der Arbeitnehmerverdände bestellt. Die Ausgade des
Bezirtsausschaftes besteht vornehmilich in der Aussichtigung des
Bezirtsausschaftes besteht vornehmilich in der Aussichtigung des
Bezirtsausschaftes besteht vornehmilich in der Aussichtigung
den Brauereiberbeiter Esiegenheit gegeben ist. Ber der endgülfigen
Bestauereiberbeiter Gesegenheit gegeben ist. Ber der endgülfigen
Bestauereiberbeiter Gesegenheit gegeben ist. Ber der endgülfigen der Brauereierbeiter Gelegenheit gegeben ist. Bor der endgülfigen Fessengsausschuß und der bei diesem bestellte Vertraueramann der Brauereichuß und der bei diesem bestellte Vertraueramann der Brauereierbeiter zu hören. Die Durchstührung des Zusammenlegungsplans ist, so weit wie irgend möglich, im Wege vertragsicher Bereinbarung zwischen den der diesem Betrieben Leichgenberuwerbältnisse, Gesellschaftsverträger durchgesührt werden. Aus wenn dies aus irgend einem Grunde nicht gellingt, soll Zwang aus gestebt werden. In die gelingt, soll Zwang aus gestebt werden, Von der India gelingt der Aufwinnenlegungsfommisse Vohnbrouwerbältnisse auszuerissen die Verpflichtung zur Eingebung eines Vohnbrouwerbältnisse auszuerissen der Verligeben zu vereinigen. Um Brauereien, die Insolge der Kriegsverhältnisse der Belleferung von Kinden ganz oder tellweise ausgeben missen, einen Schut dosegen zu vereinigen, daß undere Brauereien ihre Rollage zur Erweiterung ihres Kundenfreise auszueren ihre Rollage zur Erweiterung ihres Kundenfreise auszueren, ist solchen Brauereien das Versitängen, daß die von anderen Brauereien übernommene Besieserung treises ausmuhen, ift solchen Brauereien den Recht gegeden zu dertangen, daß die von anderen Brauereien übernammene Belieferung
der Kunden sodald nich insoweit eingestellt werde, als sie selbst in
der Lage sind, ihre Kunden zu beliefern. Den gilt inden nicht, wenn
einem Kunden die Bischeraufnahme des Bezugs distigerweise nicht
zugenwiet werden kom Jur Entschlichung von Streitigkeiten über
Fragen den Kundenschuhen werden Schiedsgerichte, deren Bestigter
dem Kreise des Benugewerdes und der Bieraduschmer entnammen
merden sollen, gesichet werden. Einen besonderen Inpootpekenschuhe
lür Alligesegte Brauweien festungehen, reicheim angesichts der discher des Bundeprats nicht deingend erforverlich. Doch wird die Frags, ab für die Läge der Lujammenlegung von Beirieben der Erlaft all-gemeiner Porfdyrijien auf dem Gebiete des Schuldnerisbuges ratfam ift, noch naber gu prüfen fein.

Dentiches Reich.

Minbestgehäller für faufmanniche Lingeffellfe

fordert bie Arbeitsgemeinichaft ber Raufmannischen Berbande (2 R.B., aber in Friedenszeiten stand die Bewertung der gestigen Arbeit wer der Gebervertreitungen in Gewerbe, handel und Industrie versandt wird. Schon in Friedenszeiten stand die Bewertung der gestigen Arbeit der Raufleute in einem brudenden Michocrhaltnis gu bem erjarberlichen Anfinande für den Lebensinsterhalt. Der Krieg hat — wie an einem reichhaltigen Talfachen- und Zahlenfloff nachgewlesen wird — dieses Berhältnis noch weiterhin verschlechtert, so daß ein völliges Hinabgleifen ber Angestelltenschaft in schlechtelse Berhaltnisse decht, wenn nicht durch Bereindurung von Windeltgeböltern ausschen ben Organisationen der Arbeitgeber und taufmännischen Angestellten ein allemein anerkanner Massiad sier den Cristenzammum geschaften wird. Die Dentschrift veduct zu debem Imsele die gesamte kaufmän. nische Tätigseit in zehn Gruppen; für jede Gruppe sind auf Frand der Griadrangen der kaufmännischen Siellemermitielung besondere Min-destarbalteläus aufgesiellt worden, die sich wiederum nach Altersfüssen und Octofiasien giledern. Mis Ziel der Gehaltspolitis der A. R. B. wird die Greekdung eines Mindelpgekatts bezeichnet, das bem kaufnunnifden Angestellten in ber Mitte ber gwangiger Jahre die Wrundung eines eigenen Haushalts ermöglicht. Befanntlich ist die Ghealfier im günstigken Heiratsatter zwischen 20—30 Jahren bei den Hendungsgehäfen insolge ihrer schieden vorrissellichen Loge soft um die Hälfte kleiner als dei anderen Angestellien. Man kam daber und vom Standpunkte der Ervölkerungspolität aus den deretts ein-geseiteten Verhandlungen der A. R. B. mit den Arbeitgeberverbächen

nur guten Erfolg wiinschen. Aber auch bas eigene Interesse von Handel und Industrie erforbert eine grundlegende Menderung der bisherigen Ansichten über die Bezahlung. Mit Recht weilt die Denkschrift barauf hin, daß die großen wirtschriftigen Zufunftsausgaben einen schaffenskreudigen und leiftungsfühigen Handlungsgehilfenftand erforbern, beffen Erhal-

tung nur bonn möglich ift, wenn tüchtigen Rruften burch bellert guhlung ein Arreiz gegeben wird, fich dem Raufmannsberufe uns wenden. Während des Krieges fil befanntlich eine karte übsande rung nach anderen Bernjen, tells durch die gesehlichen Jusangantal nahmen, teils durch anderwarts gebotene beffere Berbienftm teiten eingetreten.

Die Handtungsgehilfen der Elegenwart sind mit die Träger der Kaufmannsgeistes der Jufunft. Bon wirtschaftlich notseidenden übgestellten kann man weder Beruspisolz noch besondere Leistungen ein warten. Diese Erkenntnis müßte allen seldsindigen Kaustanten ih Uniporn sein, sieren Mitarbeitorn ein dom Anschen des Kaussmannsstandes entsprechendes Lasein zu indern. Der beatigte Kaussmannstande dem Kriege große vollkenlichen. Der beatigte Kaussmannstand dem Kriege große vollkenlichen Unspalden zu erfüller und die Ausgeben zu erfüller und die Ausgeben Baussellen Kaussannsgeistes ist nicht "dest ihr mittel, das unserem Bolte seine Irübere Weltgeltung wieder verficht sein mird. Ueberall, wo sich die Eleichäftsberren saltzen Gedanten glänglich erweisen, wird auch die Erkenninis nicht ausbleiben, das mit gänglich erweisen, wird auch die Erkenntnis nicht ausbleiben, bah mit der Forberung nach Kindestygehälbern nicht einseitig dem einzelen Handlungsgehilfen, sowdern dem gesanten Lausmannsstande arbeit

Letzte Meldungen.

Das Seeicharmugel im Kattegat. Giu zweifes Seetreffen.

m. Köln, 5. Nov. (Pein-Lei.) Die Kölnische Zeitung mesdet and Kopenhagen: Die gestern hier verbreiteten Gerüchte, dah vorgesters am Katteg at außer der Bersentung des deutschen disstretzen. Maete sie zu außer der Bersentung des deutschen disstretzen. Maete sie sten der gestunden habe, sinden ihre Bestättgung. In Fische irres gestern der Beschung eines deutschen Fischdampsern und gestern der Beschung eines deutschen Fischdampsern und gestern im Katteg at zwischen Andouben deutschen Fischdampsern und gestern im Katteg at zwischen Erschunder, das aus b große Kreuzern und 4 Torpedojägern bestand, siberrascht wurde. Die stieddampser nahmen zumächst an, daß es dän ische Kriegsschiffe sein plöglich erössenten diese sebach das Fesser und versenten alle Stichersahrzeuge.

Die in Fintied jerg eingstroffene Besahung hatte sich in die Boot gerettet, dieses war jedoch von den Engländern solange beschiese worden, dieses war jedoch von den Engländern solange beschiese wieden die schiede die schiede die schiede die schiede die Rotorboot nach Flatedierg gebracht wurde. Bon der Belatung waren zwei Antrosen verwundet worden, die im Krantenhaus waren zwei Antrosen verwundet worden, die im Krantenhaus klasses zwei klasses die englischen Bebermocht ihre Rieber in Jegen nermanbelt mebel

Tragijche Ironie.

Bern, 5. Nov. (VIII. Richtamulich.) Die schweizerische De peschenagentur berichtet aus New York: Gemäß der Mintellund des Carnegle-Stissung erneuerte der aussichtende Ausschuft der Carnegle-Stissung erneuerte der aussichtende Ausschuft der Carnegle-Stissung, daß seiner Lederzeugung nach das wirffamste auf einen dauerhaften internationalen Frieden hinzumirten, des des krieg gegen die deutige Regierung bestehe, den Krieg gegen die deutige Regierung zu mend gistigen Sieg der Demotration soriausehen. Die der flärung besogt weiter, die Carnegie-Stissung werde alle Handlungen ehrlich untersillnen, die den batdigen vollständigen und endysligen Gieg der Wassen, der Allterten in Ausschaft seinen zusesschlessen kielend bei der Villerten in Ausschaft seinen zuseschliche Ausschaft der Friedensstreunde, auf alle kleise die wirklame Korthüberung des Krieges zu unterklicht der Frieden und nicht Eroberungen zum Ziele haben werde.

feetling und die Schweig.

Bern, 5. Rov. (WIB. Richtamilich.) Die "Baster Rachrichte schiefen einen Artifel über den Grafen Hrüfing solgendermaßen. Die Schweig besigt in Herting einen versichndusvollen Beurfeit. Bor wenigen Lagen sogte er vor bahrischen Abgeordneten über Beutralen: Ihre mannhafte Ausdanser, in erster Linie die dem besonders ausgeschie nachberliche Kommit. besonders ausgeseite nachbarliche Schweiz, verdiene ben höchsten

Graf Czernin in Berlin.

Berlin, 5. Roo. (BIB, Richtamtiich.) Der öfterreichlich wellerische Rinifter ber auswärtigen Ungelegenheiten, Graf C. gernit. bente pormittag bier eingetroffen.

Gin englischer Bagifift gefangen gefehl.

c. Bon der schweizerischen Grenze, b. Rov. (Briv-Tei. & Lous "Berner Tagbiart" berichtet: Die Londoner Zeitung "Deftyl bringt die Rachricht, dah er unermiddliche Friedenskamplichen Leiter des Zentralorgans der unabdängigen Arbeiterparte Gir Labaur Beaber, nunmehr zum drittenmale hinker Westung nismauern gebracht worden sei.

Der fleptifche Boitu.

c. Bon ber ichweigerifden Grenge, b. Rob. (Prin. Ich & eit Die ichmeigerische Depescheninformation berichtet aus Paris. Sariser Zeltung "Opinion" ichreibt in einem Artifel, dog die Sein baten ber frangofischen Armee nichte meht glaben, was die frangosischen Leitungen ichraiben. Die Zeitungen wurden gwar noch geleien, aber wern man fie lesen polle, benippne man fich mit Steptig is mus. Des Blent fagt, bob Beitns gu entschuldigen seien. Man habe ihnen so oft erzählt, die Kojaten nur noch drei Frappen von Berlin entjern ie Man habe ihnen das Ende der Zeindseltzseiten so oft für den die ten Brühling voranspesagt. Man babe so oft versichert, das is Deurschland die Ledensmittel zur Reige gingen, daß sie zugutenkes nichts mehr plauben.

Berlin, 5. Nov. (Briv. Tel.) Die mir höcen, ist bem Angel von Leveljow, bem Chef des Stabes, im Anschluft an die exis-reiche Durchfilbrung der Operation auf Desei der Orden Pour! mörite verliehen morben.

ketzte Handels=Nachrichten-

Frankfurter Wertpaplerbörse.

Frankfurt, 5. Nov. (Pr. Tel.) Die Stimmung war bei gins der neuen Borsenwoche eine recht zuversichtliche. And durch neue Kauffust kam auf den meisten Gebseen eine orts den teste Tendenz zum Durchbruch. Auf dem Moutanmarkt ist ten sich die Riturenden Aktien gut erholen. Unter den chetsies Aktien tanden Elektro Griecheim und Scheideaustalt Beacht Aktien landen Elektro Griesheim und Scheideanstalt Beachton Leiziere gehen bei anschulichern Kursgewinn hervor. Am Kelmarkt fanden große Umsätze zu wesentlich gehobenen Konstatt, Besonders Aschersleben und Westeregeln landen zu bei Kursen Känier. Hehdburg auch Deutsche Kaltwerke wurden für regen Umsätzen lester. Von Elektrounternehmungen wurden für regen Umsätzen lester. Von Elektrounternehmungen wurden für leit it. Ouilleaume bevorzugt und ansehnlich höher bezahlt lagen ferner AEG, sowie Sachsenberg. Von Rüntungswicken und Benzeichneten im Kursen hoben. Fest lagen Klever und Benze Unter den Maschinen bei kehnelten umsätzen im Kursen hoben. Fest lagen Klever und Benze Unter den Maschinen berörestere Tendenz aus. Schriftshartsalitien zogen ebenfalls an zugt waren Norddeutsche Lloyd. Petroleumstellen konnten gut behaupten. Etwas Nachtrage bestand für Petroleumstellen Deschäft in beimischen Bankaktien blieb still.

Am Renten markt latt sich nichter verlindert. Fest lagen Argentinier und Chinesen. Die Börse schloß bei regen Umsätzen in worwiegend lester Disposition

in vorwiegend lester Disposition

1111111111

Aus Stadt und Land.

Mit dem ausgezeichnet

Sergeant Johann Rantex, bei einer babilden Gebiegd-terle. Bindedix, 14 wohnhaft, für besandere Berdienste. Hornist Wishelm Hauf d, Gartenfeldstr. 15a wohnhaft, wegen politien Borhaltens vor dem Felind. Bandsturmmann Hermann & Efte in, II 1, 21 mobnhaft, larg-pariger Eingestellter ber hirma Wegger u. Oppenheimer.

Sonitige Maszeichnungen.

Bigivantemeiller Srig, dei einer Feldart. Seit, Teithaber Bernen A. Märgweiler Nadji, D 1, d. Juhaber des Eisemen Bernes, wurde mit der Babischen fildernen Berdienstmedaille aus-

Die gleiche Ausgeichnung erhieft Unteroffizier Mar Trent-nann, Sohn des Herrn Abolf Trentwann.

Die Dienstbereitschaft im den Apostecken. Das Winssterium des Annern das die Begirsvänster ermächtigt, zu gesteinen, daß an Onten mit mehreren Apostossen die Niensibereinschaft der einzelnen Apostossen der Apostossen durch, daß nicht nur an Sonne und her einzelnen und der Apostossen den den den den der Apostossen der einen Teil des Lanes, insbesondere über die Annes insbesondere über Alliegegeit eine eine Stunde, sowie an Sonne und Historiagen von 4 über nachmittans a ngeliebossen die die Große getragen mird, daß der Apostossen beider die Große getragen mird, daß der Apostosse in diese beider grift erreichber ist.

Detroseumperforaume. Wie machen auf die Anneses in diese

Defroleumotrforgung. Wie mochen auf die Angeige in diefer Rommer über die Abgabe non Betroleum aufmertfam.

Bestattung. Allersceien war vorüber, aber ber Aug der Ledenben nach der Stätte der Toten schien vergangenen Samstan Ledenben nach einmal anbedem zu wollen. Man eiste hinaus zur Verbigungsseier der wehlehrwirvigen Schweizer Endaless unter Hingehörige aller Ständer Minner und Frauen ohne Unter-died der Anniession, die berandvachende Jugend mie der Ordend-ma in feinem einsachen Melde halten sich eingefunden und Un-landen in tilker Armer den unter Wonnen verborgenen Sorg der alleren Mervert fo bereitzen heimspopangenen Schoefter. Ein Lied aus indernund: "Du haft gedulder" eröffnele den Aroneralt. Dann dieten die Gefänge und Gedele der Kriese, die die antierende Geits ichten gemeinsam der Dahingeschiedennn widwirte. Unter den er-rechnden Verfen der Alijerore warde dierauf der Sarn nach der Vereinstemen abeiteligte der Alijerore warde dierauf der Sarn nach der Vereinstemen abeiteligte der Alijerore warde dierauf der Sarn nach der tonenslamen dtuheiniste der Riederbrouner Schweitern verbracht.
dahben der die beiligen Peremonien vollzogen waren, widmeie der Geitt. Rat Bauer der den teuren Toten einen überans bergieben und tief empfundenen Rochenf. Seine Rouse ließen das the der Beritorbenen noch einmet vor aller Eugen auffeben. Gor after nahm die Trauerversammlung die eingestochtenen Heinen ige and dem Leben, die lehten Mahnungen und Worte deim Ster-in der Entickleienen entgegen. Roch dem geminsamen Gebete inten alle en des Grad berm. Derr Türnermeister von delt ein der die gesante Ffarrgeistlichkeit der Stadt, die Mitglieder der Dermaltungbeates der Sufrung für Aruntenpflege, suwie der Bei-tal des Wereins für die Riedermanner Schweitern. Ihnen ihlbisten ihn an die Freunde und Gönner des Danjes, eine Abrellung Sol-daren des Bazareris Se. Josephans, Lindenhof, sowie gegen 200 Riffsweitern, an über Spipe zwei Affilientinnen des Rutternanges und Deputationen der übrigen biefigen lathol. Erweiternhöuser.

Der gesteige Bolfstämilche Abend im Ribelungenstad ging ber dichebeseitem Hause wer siche Ran hatte der debeutende Kinstlier für die Beranstatung gewonnen. Ungetrübten Genuß boten die Kiehervorrüge des Herrn Robert von Gudeil vom Granfungen des Herrourrüge des Herrn Robert von Gudeil von Granfungende Stämme und weiß ieinen Bortrog zu beleben und zu verliefen. Man mar ihm garnicht gram, das er nicht mur heitere India man des Frogramm wissen wollte, und freute sich von India des prächtig gefungenen "Brologs des Bolgazo". Fransein men des prächtig gefungenen "Brologs des Bolgazo". Fransein men des prächtig gefungenen "Brologs des Bolgazo". Fransein men des fang in ihrer ichlichten und dach mirkfamm Met diebliche volltenliche Eliedagen, die kürmilich bestänische Kleinachen, die kürmilich verläusigt wurden. Benig in Bortragsfolge ließ die un ihm lank gewohnte Gorgiältigteit vermilien. Wert das Publikum war dennoch entstätt über leine Gaben und danse des Publikum war dennoch entstätt über leine Gaben und danse des Publikum von dennoch entstätt über leine Gaben und danse des Hus der den der Kopelle des 110. Grigafbatatikons. Rapellmeister Schulge der Kopelle des 110. Grigafbatatikons. Rapellmeister Schulge, namentlich der kinstillerum. Aber einem großen Zeil der Seinder, namentlich der langere manntliche und neibliche, icheint die Ordestervorträge nur kunst. In der Schulge und Kopelle des sich ihr beraring zusähnfiche Reutschen Schulge aus einem Genüßen. Der ernste Judorer fann da oben kaum zu einem Genüßen. Den ernste Judorer fann da oben kaum zu einem Genüßen. Den ernste Judorer fann da oben kaum zu einem Genüßen. Den ernste Judorer fann da oben kaum zu einem Genüßen. Den ernste Judorer fann da oben kunn zu einem Genüßen. Den Gruparen zu kultmandein, zu kiedern und zu ichen, den den Gruparen zu kultmandein, zu kiedern und zu ihren der den den Gruparen zu kultmandein, zu kiedern und zu ichne der den Dre gesteige Bolfstämfiche Abend im Ribefungenfauf ging

Dom Markoerkehr. Bei hartem Angebot von Spinat, Wir-Braunfohl und Kohirabi mar die Gemülezufuhr heute der Araus enilpreidend. Freillich, wer gerne wieder einmal Koh-die Ger Weihfahl essen wollte, nucht ihon Zeit und Gehoben, um zu diesen Gemüsten zu tommen. Die Stadt hatte Gliche Wengen angesahren, nder kan machte wie gewöhnlich und den Heerike Drassmung anglieben. Die hoffnung auf Einrund das tiernie Diastinun "anflehen". Die Hoffnung auf Ein-lage Bon delibermeistohl ist johl auf dem Gefrierpunft an-lage. Bon deliben überm Abela mird berichtet, daß es Kraut im erfing abet Bergaugene Washe waren in Asustadt 8 Mongons then mie bagn bemerfen: Co joure verbates merben, but, und uterin fie, die Gurten mit den Fingern aus dem Paffe hatt, und end so viel in die Ründe nimmt und wieder weologt die sie eine ihr der so viel in die Ründe nimmt und wieder weologt die fie eine ihr der fondelt in die Ründe verband der fin Kilchen gab es nur Stock ich bintende bergusgefunden bat. En Sischen gab es nur Stock ich ichen, der bei einem Preise von 1,80 Mt. feinem großen Interrie

biolung in der Refarstedt (Cde Kittel) und Lechingitrahe), deren Ditad in der Refarstedt (Cde Kittel) und Lechingitrahe), deren Ditad in der Refarstedt (Cde Kittel) und Lechingitrahe), deren Ditad in her Refarstedt in Kittel und Ditad in 1739 Ermachlenen und 607 Schölern im Kitter von im 1830 deren, undammen also von Trad Teclonen definen. Der Bande untinficialen Binder et i. die Unertrop, Mittorion und Oreitage von 7-9 Uhr abendo ebenfelt räfth unterheistlich der der die Kontrop Lechingen von Richer entseiht, murben 2179 Bände entnommen, denon & mur Leser. Die Bernbard-fichn-Bolfeleichafte bes Bereins ifte Bolfs n 21 en neue Stefer.

Bollyelberleit nom 5. November (Schug.)

Calcillation of the Company of the C entillnberen. Das Jewer fonnte bon einer erlöften merben, ber Schichen in geringfürlich. dinem Zimmer bes Haufes Habenstrohe 10 in Waldhol Jeure

aus, burch welches Nielber, Mobelftude und etwa 200 Morf Papier-

geld verbrannten Der Brankligaden beirägt eine 400 Mark Kon Jausbewahnen konnte das Jeuer wieder gefolgte werden.

Unfall. Auf dem neuen Ranglerbahnhof fist am Z. de. Missorwittens einem 29 Johre alten Schlesfer von hier ein Stüdeller den der Schen des der der der Gerichte muhte ins Augenverne Krankenhaus aufgenammen merden. aufgenommen merben.

Berbaftet wurden 28 Berjonen wegen verschiebener ftraf-Bersaftet wurden 28 Personen wegen verschiedener projederer Handiungen, documer eine Kellnerin von Beuenfledt, eine Nadrikarbeiterin von Bermos, eine Hadrikarbeiterin von die Toglödere von Duisdurg, ein Toglödere von Chen, ein Tüncherschiling von hier, ein Toglödere von Motodiuse von Motodiuse von Motodiuse von Motodiuse von Motodiuse von Motodiuse von Neibelberg, ein Toglößere von hier und ein Toglöhner von Albisdein, wegen Heberei, und ein Koufmann von Köln, wegen Unterschlingung.

Dergangungen.

Ju da e i as nachtehende neuerlabenene Werte zur Anflührung erworden: "Drei die Schachtein", Orereite in 8 Aften von Haller und vorden: "Drei die Schachtein", Orereite in 8 Aften von Haller und von Werte von Wertener und Ihmpereite von Beamstelle. Die inke Konnieht von Vernauer und Ihmper, Wrift von Welter Opereite von Bernauer und Ihmper, Wrift von Welter Dereitenbühnen. Außerdem naurde des am Kaftige der Berliner Opereitenbühnen. Außerdem naurde des am Kaftige der Berliner Dereitenbühnen. Außerdem naurde des am Kaftige (Dei) ein Knad ein Kostein finin" von W. Jacoby wit Winlift nach befannten Boltemeladien von Prof. Spangenberg erwochen. Diese Keuserwerdungen merden nach im Laufe der Keineripieliseit um Künstlertheader zur Ausführung tommen. * Jur bas Monnhrimer fifinftleriheater Apollo bat Derr Direttor

Kommunales

Weinheim, 4. Nov. Der Gemeinberat beschloft im Antereffe der Ersparnis an Licht und Kodie von sofort an sur jämtliche städtschen Arbeitsstellen die ungeteilte Arbeitsgeit einge-führen. Bezüglich der Einschrünfung des Gasperörquiches sind hier eitens der Behörde umsassend Abahnuhman getroffen, um die vom Keiche verlangte Unschwänzung auf 30 Brogent des Borjuhrbedarses zu erzielen. Das Ausgeld von 50 Hie. für den Anditmeter det einem Rehrverbrauer gegenüber dem Borjuhre soft vorläusig nicht erhoben, landern nur geducht merken. Es mieh nur von demensen Berdranfonbern nur gebucht werden. Es wied nur von demjenigen Berbrau-chern erhoben werden, die es offenfichtlich an gutern Willen haben

* Karlscuhe, 4. Rov. Aus sehten Stabtratsbericht ist zu leiem: Die vom kriespernährungsomt unterm 23. Oktober defannigegebenen Kerbrauch erzund erpreise bedeuten eine mehr als Soprez, Erhödung des bisherigen Areites, möhrend der Anderrübendreis nur. im 23 Prozent gestiegen ill. Diese einerme Erhöhung ist um is weniger verstündlich, old mährend des Krieges allenthalben sieigende Dindoenden der Jaderiedricht wohr genommun werden konnten. Der Stadtrat richtet an den Boeslund des Deutschen Sichtenages das Ersuchen, unverzäszisch gegen diese bedentliche Judervertreiserung Cius pruch zu erheben und wit allen zu Gedate sehnden Wittel auf deren Herne und wit allen zu Gedate sehnden Wittel auf deren Herne hat und spingunsirten, zum mindesten aber zu verlaugen, das die Leitsachen össendliche Breissteinerung rechtienigen ialen. Weiter wird der Deutsche Städteich gerfach, Schrifte in der Kichtung zu unternehmen, das ungesichts der allem Ausgeben nach nicht unerhablichen für die konnende Zeit eine größere Kopfinninge Zucker stüdter ihr die kommende Zeit eine größere Kopfinninge Zucker stüdter ihre Bevössterung als dieder zugewiesen mirk. * Aarloruhe, 4. Rov. Int fehten Stabtratsbericht if

Pfalz, Beffen und Umgebung.

Birmafens, 4. Ron. Ber englische Serresbericht bem 81. Ottober fast bie Ergebnisches Unitungriffes auf Firmafens in folgende Save gusamment. In ber Racht vom 29. auf
ben 80. Oftober griffen nutere Rieger neuerdings ben Babuhof und de Geleikanlagen von Sanedrinken im. Ge wurden gute Ergebnisse tetigestellt. Alle unsere Apparete febrien grend, obgleic das Wetter besonders schlecht war. Henrie Mergen 11 Uhr gingen swöls unserer Flieger noch weiter und griffen mit besten Refultaten der Munitionsfadrif und die Gessabrif von Litmajens an, welche unsere Munitionsfadrif und die Gessabrif von Litmajens an, welche ungefähr 82 Kilometer von Segelveicken entsernt liegt. Se wurden gehleriche protographische Aufnahmen gemacht. Das Welter von ichn und alle unsere Mieger lehrten zurück. Diese Machiverle zeigen aufo wene, wie der sont so tübse Engländer seine Bantasie heisen lätzt. An all den schänen Ersolgen, die der englische Heeres-bericht milder, ilt kein kondere Wort, und man sehr wieder einmal, wie es unseren Felnden lediglich borunf ankommt, ihren Wölkern Ersolge, an deuen es ihnen so sehr wangelt, vorzuganteln und vor-

guipienein. (3 m.)

* Wornes, 5. Roo Der 77 Johre alte Undreas Armauer von bier, bem am Diemotog in ber Kummererstraße burch einen Wagen ber eieltrischen Straßenbahn der linke Fuß abgefahren wurde, ist an den Folgen ber Berlehung in der darauffolgenden Racht ge-

Sportliche Rundichau.

*Heldenkod des Füegers Wienersters. Wie brachten die Mitteitung, daß der betunnte Alleger Augen Wieneziers dieser Toge in Aussidung seines Sacusses den Heldentod für Baterland gesinden dat. Bieneziers war einer der ersten deutschen Fileger. Urzurlunglich war er Rennsahrer u. ning, als die Fungschrt noch in den Andnagsgründen steckte, lurg entschlosen zu ihr über Er auf den Dahre 1910 von Strahdung aus wit dem Machis-Antonnin-Jungsen eine ersten Flüge gemacht und ling als erster um das Errahdunger Münler, wohler er den nom Statthalier Erra den Ausgelohren Preis errang. Nie Teilnehmes des von der E. 3. am Mittag verandlichten Aussichen Kondischus des Mitages eine Rittag veranhalteten deutschen Kumbfluge bat Ellenchers eine gang erhebtliche Angehl von Preisen errungen, da er bamals einen der fannelliten frangolifcen Cindeder benugte, Bienegter wor gufent Beerbigung bat in Beelin Hattgefünden,

Handel und Industrie.

Reichsbankausweis vom 31. Oktober Bestand an kurställigent deutschem Geld und an Oold in Barren oder ausländischen Müszen, das Kilogramm fein zu 2784

Mark berechnet.

Vermögen (in 1000 Mark)	Vorwoche
Metallbestand	4815
damater Gold 2404670+	0211
Reichs- und Darfehenskusten-Scheine 1023 035+	131531
Noten ander, Banken	4042
Wechsel, Schecks und disk, Schatzanw. 11737052+	193 959
Lombarddarlehen 13454+	3 435
Wertpapierbestand - · · · · · · I15804+	3656
Sonstigen Vermögen 16478394	30 681
Verbindlichkeiten.	
Grundlapital 180000	(unver.)
Rücklagen	(unver.)
Notennmlauf 10400 254-	
Einlagen 5085056-	
Sonat Verbindlichkeit 702510+	51847
Bei den Abrechnungsufellen wurden im Monai	Okiober

abgerechnet 10 then 0000 Mark Der Ausweis der Reichsbank vom 31. Oktober steht im Zeichen der Ultimonnsprüche. Die benkeilßige Deckung hat sich um 1939 auf 11 737 Millionen M. und die gesannte Kapitalaninge um 2014 auf 11 866.4 Millionen M. erhöht. Zur gleichen Zeit des Vorlahres waren die Ansprüche noch größer; die Kapitalanisge eri de mitted derais eine Behainig um 200 Millionen M. Auch auf den Kento der fremten Gelder war die Entwicklung in diesem Jahre etwas günstiger als in der letzten Oktoberwoche des

Jahres 1916, in der der Reichabunk 127 Millionen M., entrogen wurden. Diesmal betrug die Abuntune nur 49,4 Millionen M., wodurch sich der Betrug der der Reichabank verbliebenen Gelder auf 5686 Millionen M. verringerte. Die Dariehaskansen sind in der Berichtswoche mit einem Betrege von 200,9 Millionen M. in Anspruch genommen worden, und deren gesamter Dariehasbestand wuchts auf 6738,5 Millionen M. Der Bestand der Reichabenk an Dariehaskassenscheinen ist jedoch nur um 33 auf 1612,1 Millionen M. gestiegen, weil die Reichabank 167,0 Millionen M. Dariehaskassenscheine (im Vorjahre 136 Millionen M.) in den Verlohr leiten mußte. Auch sonst war die Nachtrage nach Zah-Verkeitr leiten mußte, Auch sonst war die Nachtrage nach Zahhangsmitteln groß. Der Notenumlauf mußte infolgedessen um
201,6 Millionen M. (i. V. 226) auf 10.406,3 Millionen M. erweitert
werden. Der Goldverraf hat um 211.000 M. nuf 2404.67 Mill. M.,
der Bestand an Silber unw. um 4,6 nuf 114 Millionen M. zugenommen. Duggger sind au Reichshamenscheinen 1,5 Millionen
Mark von Verkehr aufgenommen worden, und der Bestand der
Reichshanit an Reichslenssenscheinen hat sich auf 11,5 Millionen
Mark von Verkehr aufgenommen hat sich auf 11,5 Millionen Mark vermindert.

Die Einrahlungen auf die 7. Kriegsanlolhe hatten bis zum ersten Pflichteinzahlungstermin, dem 27. Oktober, bereim den Betrag von 10 Milliarden M. überstiegen. Inzwisches habest sie sich auf 10,470 Millionen M. gleich 84 Prozent den bisher bekannt gewordenen Zeichnungsergebniscos von 12,487 941 200 M. erhöht, Die Durichenslassen würden für die Zwecke der Einzuhlungen auf die 7. Kriegsanleihe in noch geringerem Maße berangungen auf die 7. Kriegsanleihe in noch geringerem Maße berangungen auf die 8. Kriegsanleihe in noch geringerem Maße berangungstich diese Inanspruchnahme nur 134,7 Milliogen M. gleich 1,29 Prozent des eingezahlten Anfeihanennwartes.

M. Fuchs, Waggonfabrik A.-G. Heidelberg.

M. Fuchs, Wasgonfabrik R.-G. Meidelberg.

Die Gesellschaft war in dem am 30. Juni abgelandenen Geschältsgahr 1916--17 in der Lage, trotz des Mangels an Arbeitskräften und der ungentigenden Kohlenzufuhr, durch größtmöglichste Ananützung der Werksaulagen den Umsatz befrächtlich zu erhöhen, doch werden zifferamäßige Angaben über die Umnatzböbe uicht gemacht. Das Ergebnis wurde durch die andanernde Steigerung der Baustoffpreise und Arbeitsidinen, die hauptsächlich im Waggonbau nicht in richtigen Einklung mit den Verkaufspreisen zu bringen gewesen seien, beeinflußt. Der Gewinn auf Warenrechnung stieg von 937 183 Mk. weiter auf 1 282 466 Mk. gegen 901 821 Mk. in 1914--15. Einschließlich Vorfrag von 58 015 Mk. (L. V. 58 500 Mk.) stellt sich der Robgevinn unf 1 341 807 Mk. (1 046 060 Mk.). Die Unkosten erforderten 316 609 Mk. (293 216 Mk.), Kriegsausgaben 128 280 Mk. (120 087 Mk.), Hypothekenzinsen 22 500 Mk. (wie L. V.) und Abschreibungen 343 321 Mk. (175 499 Mk.). Zu dieser Erfollung der Abschreibungen wird bemerkt, daß durch die Kriegsverhältnisse und ununterbrochene Tag- und Nachtschichten eine ungewöhnliche Abantzung der Beiriebandigen eingetreiten ist; wegen der Ummöglichkeit, der Instandhaltung dernelben die gewohnte Sorgnamkeit angedeihen zu Inssen, seien ernehliche, den stattgelundenen Entwertungen untsprechende Abschreibungen erforderlich.

Aus dem Reinerewing von M. 531 000 G. V. M. 434 757) sollen.

erforderlich.

Aus dem Reingewine von M. 531 000 (i. V. M. 434 757) sollen, wie schon gemeldet. 10 Prozent (i. V. 0 Prozent) Dividende mit M. 300 000 (M. 270 000) verteilt. M. 20 000 (10 000) für Beannienund Arbeiteruner stützung, M. 69 830 (64 643) für vertrags- und satzungegenäße Gewinnanteile, M. 44 000 (31 500) für besondere Vergützungen verwandt und M. 97 270 (58 615) vorgeitragen werden. Die Vermögensrechnung zeigt M. 2 068 719 (M. 1 043 433) laufende Verbindlichkeiten, denen von M. 831 202 auf M. 1 732 320 erhöhte Außenstände gegenfübersichen. Außerdem sind M. 3 652 758 (3 125 785) Bestände an Waren, Robstoffen und im Ban befindlichen Wagen vorhanden, die als vorsichtig bewertet bezeichnet werden. Wagen vorhanden, die als vorsichtig bewertet bezeichnet werden. Der im Vorjahr nen aufgetretene Wertpapierbesund (Kriegsmriethe) bat sich von M. 87 000 auf M. 242 000 erhillt. Die geseizliche Rücklage enthillt unverändert M. 508 540, die außerordenliche Rücklage zur Verfügung des Aufsichtsrats M. 250 000 (wie i. V.) bei 3 Mäll. Aktienknpital. Für das neue Geschäftniahr Begen größere Aufträge vor, doch misse es sich die Geseilschaft angesichts des Kriegezustandes auch diesenal versagen, sich schon heute über den Verlauf desseiben zu äußern.

Mannheimer Produktenbörse.

Kleesamen, Ollizielle Höchsteickaufspreise der Händler vom Erzenger per 50 Kilogramm netto ohne Sack, gute Durchschnittsqualitäte

Nachentrichtung der Steichvetempelabgabe zu aus-fündischen Wertpapieren.

Die "Karist. Zig." schreibt balbantlich:
Um die vollstänlige Anmeldung der in deutschem Besitz befandlichen ausländischen Wertpapiere bei der Reichsbenk nicht
durch die Furcht zu beeinfrächigen, in Sientpelstraße genommen
zu werden, haben sich, wie in der Nord-bentschon Abgemeinen
Zeitung Nr. 308 vom 6. Nord- 1916 miggeteilt int, die Regierungen aller deutschen Burn. entschlossen, die eine weren unterlassener Entrichtung des Reichantempelabgabe für dische Wertpaplere vorwirkten Samlen insoweit nicht lest dische Wertpapiere vorwirkten Straten insoweit nicht lestemetzen oder man Vollzuge zu bringen, als Wertpapiere der Reichsbank mit dem Vermerk "unversetunt" angemeldet werden und die geschuldete Abgabe machenfrichtet wird. Nach dem Erfolge der Mathadame muß angenommen werden, daß viellach in den bei der Reichsbank eingereichten Ammeldungen die Bezeichtung der Papiere als imversteuert unterblieben und auch die Nachentrichtung der Abgabe unterlassen ist. Das Fehlen des Vermerka "untvermeuert" erffahlt nur die Klarlegung einer Toranvorschrift, deren nachträgliche Erfüllung große Umständlichkeiten im Geiolge hätte. Hierüber wird deshalb hinweggesehen werden.

Die Nachentrichtung der Abgabe mag deshalb vielfach unterblieben sein, weil eine besondere Auflorderung zur Vorlage der Papiere zwecks mechträglicher Stempelentrichnung erwartet wurde. Derartige Einzelaufinrderungen sind aber in jetziger Zest untun-lich. Es ist vielmehr Sache jedes Eigenfürners ungestempelter aus-ländischer Papiere, diese einer zur Abstempeltung zusälndigen Steuerstelle zur Nechversieberung anzumelden und vorznlegen. Zestundig hierzu sind die Hamptrolläuser Derlin Borse, Broslan Nord, Kola Aposteinkloster, Frankfurt a. M. Börsenstraße, die Kreiskasse von Oberbayern in Müncken, das Stempelannt in Nürnberg, die Hauptzollämter Dresden II und Leipzig II, die Hauptsteueranster in Studgart, Karlsrufie, Mannheim und Darmitidt, das Hauptzollamt Kaiserstruße in Breuzen, das Stempelikontor in Hamburg und den Hauptzollamt in Straßburg i. E. und, soweit es zich um die Abgabenmehendrichtung für antilledische Gemußstheine handelt, nur die genannten Autsstellen in Berlin, Frankfort a. M., München, Dresden, Mannheim, Hamburg und Straßburg i. E.

Die Nachentrichtung der Abgabe liegt im eigenen Interesse des Eigentümers, da sie eine wezentliche Bedingung für die Straffreiheit wegen Unterlassung der rechtzeitigen Abgabenentrichtung ist. Wer die Nachentrichtung der Abgabe unterläßt, schwebt in Gefahr der Strafveriolgung zum § 11 des Reichsstempelgesefzes, welcher Geidetralen in Höhe des 25fachen Betragn der hinturgenen Abgabe, nandestens aber 20 M. für ieden Wermenler androht. berg, die Hauptzollämter Dreiden II und Leipzig II, die Haupt

nen Abgabe, mindestene aber 20 M. für jeden Wermenier androht. Die Nationstrichtung der Abgube hat nicht unbedingt die Anfdruchung des Reichistenspels auf die ausländischen Wertpapiere zur Folge, vielinche kann auf Grund der Bekanntruschung des Reichiskanzlers vom 25. Mai 1917 (Zentralbt. für das Deutsche Reich S. 129) von der Abstempehing der Wertpapiere abgesehen und über die Abstempehing eine Bescheinigung erteilt werden, sofern dies in der Anmeldung zur Nachentrichung der Abstempehing wird.

J. LLLLILLIA

Amtliche Bekanntmachungen

Malnahmen gum Barupe gegen frindliche

Pleibusture den Bekanntmachungen und amtides Bernarmingen werden beteuchtete Vieuweigen und in intereste Bernarmingen werden beteuchtete Vieuweigen und der Schulderingen werden beteuchtete Vieuweigen und der Schulderingen werden und im intereste des Beurges der Gefamtheit wie der Einzelwen und bedingt erfordertlich ist. Wie weifen inabelondere darant din, die miden Blümmen, aus denen ein Küchelche und enden fallen Laun, also auch in Artebricksplop i Bedingte Gernfäller and Werhaltern n. öhlen, die diester ber bestätlich abzublenden lind durch derndingen Ber Venfäller und Berhaltern n. öhlen, die haben habeter Bordünge, Weigen der Lieber dernfäller und Berhalter Bordünge, Weigen Berhalten der Papier.

Gindle Via.

Bedanntmachung.

Petranntmachung.

Papier.

P

Die verfoffenen und verfieigerungereifen Rieiber nud Bielinengpfauber merben ffurtig nicht mehr verfteinert, fendech aus freier hand an die Stabt

Beffridungenene verfautt werden. Epi7
Um die Plandeigentimer möglicht vor Schaden gu bemadren, werden diese nochmals zur Auslösung der noch nicht verlieigerten aber längt verfallenen Rielere, und Beitzengpfänder aus der Zeit vom Mosember 1915 bis mit September 1916, deren Berfans

Senarfiett, aufgefordert.
The eringen beingend von diefer legten MöglichTeit gur Answinung der bezeichneten Pfänder ausgiedigen Gebennch machen zu wallen.
UR an uhe im , den 1. Robember 1917.
Ordbi. Leihaut.

Betroleumverforgung.

Der Betreleumbedarf der Sorzugsberechtigten in vem Giaditen für den Komat Kovember 1917 auf a Liter seineriest worden, sodak in der Zeit vom 1. des Witer seineriest worden, sodak in der Zeit vom 1. des W. I. der Montaler die Marten Vr. I die mit 14 der Petroleumlante verdrandst werden dürsen.

"Feder Petroleumverfähler in verplichtet, die W. Kovember 1917 d. der Um für Katz gugewielenen Wenne gegen Karlen abzugeden beim, nur Abzugeden der in der here der Kovember 1917 (also nicht erk wom 20. Kovember ab) balbiliterweise ohne Marten abzugeden millen auch diesengen Wennen, die von den Petroleumfarten indadern nicht in Ansprach genommen sind, halbiliterweise diese Warfen abzugeden werden.

Wenne Karlen abzugeden werden.

Wann niehm, den 1. Kovember 1917.

Die Thyado von Verroleum darf nicht vom Bezug anderer Burten abslänzig genacht werden.

Wann niehm, den 1. Kovember 1917.

Die Directiva des nicht Kosserte.

Sindt. Verroleumverteilungskelle.

Bekanntmachung.

Ju der Fleischwoche vom 5—11. Novemder 1917 Jann auf einen Jehntel-Anteil der Bollfarte ent-nommen werden: Enlachtwiehleisch mit eingewachsenen Kauchen oder Frischwurk 25 Gramm oder Salochtrichleisch abne Knochen, Ichlinken, Zanetmurk, Junge u. Speat 20 Gramm oder Bildpret, Eingeweide, Fielschen-ferven einschlicht. des Tolengewichts 30 Gramm Unf eine ganze Karee entsulen . 250 Gramm Wannbrien, den B. Lonember 1917. Mannbelm, ben A. Rovember 1917.

Die Direition bes fifibt, Schlacht- u. Bichhofee.

Johann Josef Moll und Christine Jatobine Mell
geb. Todo-Theutung.

Das Zinfenenredgnis aus obiger Schenfung foll im Romat Jonnar litts jur Verteitung gelangen.
us soll barand beaven und unbemittelten Witwen detder christister Samptlonfoliowen, woomsglich ju aleisten Tellen, jur Ansbildung ihrer unmündigen Böhne und Todeter ein Beitrag singewendet werden; jedoch soll diesethe Witwe diesen Bezug nicht länger als drei Jahre haben.
Bewerbungen sind binnen is Tagen unter Begründung bei uns einzurrichen.
Von noellander with Samen Lat.

Umpressen von Damenhüten

in Bilt, Befour und Beipel Reinigen von Berrenhaten

in Bill und Befour. E149 Hutwäscherei G 3, 19, II. triber n 2, 10.

imndschaftsgärtner

field sich aus Ausführung almilicher Gartuer-Arbeiten, Besorgung v. mod, Villa- und Gartun-Anlagen, Neu-Anlagen, Dekorationen usw. Unberwinterung von Pflancen aller Art

as, 17 Wilhelm Goldberg 63, 17.

Hals- u. Lungenleiden

Rotolin-Billen

in fabrelanger Bragio - porgligtiche Erfolge,

Sinheltche Grofchure koftenlos. Dioth & Cie, Berlin SW 68

Die fliegende Milled, Horke, Die fliegende Wachtel Flanchen, Wachtel and Spelcher- in beforen in Gerumpet, Alt-Mns u. Berfan; elsen (coweit be mount at 4, 4.
son Marhand; schlagesbusfrel. Zel. 7819.

Offene Stellen

Mümitige.

Hausbursche

eer fofort gelindt Martin Decker, Samasshisso

Verkäuferin

fofort gelucht Su melben: Bahnhofsbuchhandlung Quuptbahnhof.

20 bis 30 kräftige

Manna Later and Control fofort gefucht. Mainfabrik Edmeningerfte. 82/08.

für mein Herrenerifei-tiefdaft jum fofortigen Einfritt belieres Lehrfräntein und Laufmädehen

Bietefelber Walfmeband Murthn Belinke, O 4,7. Tücht. Alleinmädenen au einzelner Come geincht L 10, 7, 2, St. Grate

Ordentl. Mädchen gefnot. E 7. 4 Putzfrau foiert ge-

Reinl. Monatstrau eb. Madchen L. norm. 2—3 Zinnd. fol. gefucht. 1996 Bulfeneing I. 1 Trops. Sambere Monatsfram far isfort gefucht. 3854 Etchhanisupromenade 17 I Troppen rechts.

Saubere Patziran für Camstag nachmittag Blevneret Riein, L. 14, 3

eine Putzfrau für 3 Stunden im Tog. @ 6, 5 bei Bfahl.

Monatstrau

für i Stund more gefund Stellen-Gesuche

tigung, niumet auch ancere Arbeit au. Ang. n. S. C. 28 an die Geschäftsk. 1879 gräulein u. gut. Dand-ichtitt luckt tolore We-sehäftigung. Angebote aut. S. D. 20 an die Gr-ichtibitelle ds. VI. 1186

Verkaufe Pelzgarnitur

edit Meri, bu verfaufen 180 Mart. 1811 Q B, B, H., Watter.

i Hann und 20 Hühner megen Mmgag fofort abgugeben Siemarefftr. 28 Schwebingen.

Gin Boffen 1415 Bretter 5-4 m fang ju verfanfer Germa Rramer. Q 4, 7

Kaul Gest gebr. Buchergestell nnt tanfen. Breibungebote unt, S. A. 30 a. b. Wefchufts-ftelle ba. Bfatteb. 1145

Echter Pelz ev. m. Muff ju teut. get. Angebote n. S. K. 35 an Gefchäftskelle. lass Gerrogene nuch gut et-

pelzgarnitur
an fanien arlunt.
Engebote mit Breisananse unter S. R. 42 an
bloebrichalishen.



den verschied beute unerwartet unser unvergossischer, lieber

Gatte, Solm, Brades and Schwager

Unterettizier einer Fernsprech-Abtellung, Inhaber der bndischen Verdienstmedallie

im Alter von 26 Jahren.

Zweibrücken, Mannheim, 2 Nov. 1917.

In tisfer Transer:

Frau Medwig Weisweiler geb, Ries Familie Jos. Welsweiter.

Beerligung den 6. November, nachmittage 3% Uhr.

Scelenamt für den Verstorbenen am 8. November, 94, Uhr, in der Unteren Pfarrkirche Mannbelm. XXX

Danksagung.

Für die vielen lieben Beweise von herzlicher wohltuender Teilnahme bei dem mich so schwer betroffenen Verlust meines geliebten einzigen Kindes, unseres guten Enkel, Neffen und Vetters

sprechen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank ausim Namen der tieftrauernden Familie:

Minna Haymann

geb. Wachenheim. Jasos

Danksagung.

Den chrwürdigen Niederbrouner-Schwestern in D 4.4 sind ans Anlass des filoscholdens ihrer unvergens-lichen Oberin

Schwester Gedoleva

so vicie Beweise der Teilnahme aus allen Kreisen der Bevölkerung Mannheims zugegangen, dass es unmöglich ist, ein alle einzeln zu beantworten. Es sei deshalb auf diese Weise für all die tröstlichen Beileidsbeseugungen, für die pietätvelle überaus reiche Spendung von Kräezen, für die ausverordentlich zahlreiche Beteiligung am Begrätnisse namens der tieffraueraden Schwestern ein herzliches Vergelts-Gott gesagt.

Der Vorstand der Niederbronner Schwestern. Mannheim, 4 November 1917.

Elektrisch betriebene

Enisiaubungs Anlag stationär u. transportabel

BROWN BOVERIACIE AG Abt Installationen vom Stotza Gezielcomb.H. G 4.879 Telefon 662, 980, 2032

Hauptniederlage der Osramlampe.

Rauje MÖDOL gedtamhte MÖDOL ganje Cinciquungen Ninder- u. Ataphwagen, Fran Klinger T 2, 3. 2000a

E 7, 4 mobl. Stimmer mit od. obne Rofe git Dit. Heirat 67,31 most Simmer Gelbitäubig, Raufmann, pangi., 33 Jabre, fucht

Schlafstellon eass. Lebensgefährlin

U 4, 30 Deigvore Colo teffe mit fion geg Onni

Magazine.

Damen, enei, and ödime mit Aind, mit angenehm. Ibarafter, weiche Sinn dagenehm, date ein darmon, übe und eemati, angenehm, danstickleit haben, und ernöt, ewist sind, ddiesemSelach mider zu treten, werden gebeten, nah, Eritsellung, ander S. E. 30 in der Gestablinden der der weigene Gestabliche der der weigen Gestabliche der der weigen Gestabliche der Gestabliche Ge Magazin Bitoffig etrea 500 Cin. Grob-Buros ober Bagerranme,

Heute erhielten wir die erschütternde Nachricht, dass unser vielgeliebter, herzensguter einziger Sohn, Bruder, Nelfe, Enkel und Schwager

AlbertEuler

int. in einem bayr. Inf.-Regiment im jugendlichen Alter von 19 Jahren den Heldentod

für sein Vaterland erlitten hat.

Er war unser ganzer Stolz und unsere Hollnung, Nun ruht er in Frankreichs Ende!

Mannheim, den 3. November 1917.

in tiefam Schmerr: Familie Heinrich Euler.

795

Beileidsbesuche dankend abgelehnt.



Die betrübende Nachricht von dem Ableben unseres früheren Angestellten Herrn

Hans Espenschied

Leutnant der Res. in einem Fußartitieri-batallion Inhaber des Eisernen Kreuzes

hat auch uns in tiefe Trauer versetzt, berechtigten doch die hervorragenden Fähigkeiten des Verstorbenen, seine Tatkralt und Lauterkeit des Charakters zu den allerschönsten Holfnungen. Ein dauerndes, ehrendes Gedenken bleibt ihm bei uns für alle Zeiten gesichert.

> **Merbst & Reyersbach** Bankgeschäft

Miet-Gesuche

Barlehn- u. SopotbefenSimmer im B. C. od. DChadral. Gell. Magedote
unter S. H. 23 an bie
Geightiskene. 1256

2 Serven fuchen ein
möbi. Zimmer

1000 Mark

Mug. m. Breis u. R. Z. 25 an bie Gefchitten. 1186 2 Bebrerlanen fuchen 3 Zimmer-Wohnung am besten möbl, in gut. Onns u guter Lage bed Lindenhol. Angeb, unter & B. 27an die Geschöfts-delle bs. Pf. 1165

Warkstätte mit eirtie. Braftanichluß nebit Buro und Loace, mögl in gentealer Etabt-lage fofort zu mieten ge-findt Angebote unier R. K. 21 an die Ge-findisskelle. 1116 matiaftelle.

Skunks-Muff orn Oanphool bis Q 1, 2 seribren. Gegen gric Sie-obining abungeb. Q 1, 2, 1 Areppen. 1000 Bountog abend n. Rofen-tarien bis Redarbrude

Verloren:

eine Monatskarte für Strobenbabn ver-ivren. Bieberbringer oren. Bieberbringer gute Belobnnug, Aunn Sommer, Palen Andereitei?

Vermischtes.

von Selbsigeber als Darichen gesucht. Vermittler verbeten. Zuschriften unter M. K. 110 an die Geschäftsstelle.

Tücht, Wanderdekorateur am Plane Hing an Docrie breit. Soiel Meiropol. Unmoderne Pelze

worden in Kragen u. Muffu umgearbeitet. Bertha Sommer

P 4, 3. Zeitlia Neul Iam barrichten son Neul mie Streichen, Topegieren und Stematen bei bifliger Perchang emphelis ich Perch Moltmann, Maler Kehrielerft 1. 1. Wird auf Wanig obgeb. Vellarte zusäglich

Herren- u. Damen-seinsider überningen Benverungen u. Reparas. S. 40 a. a. Gefa. 1909 Zurka 100 Stack



Flagel — Barmoniums selbstspielende Klaylere

num Theil nen - sym Tel gampieit - sind wir ood in derlags, durch den An hauf der Bestände eine bedeut. Pianolertshand lang, anbirten zu können Sollde Ausführung-

L Spiegel & Sohn kgl, bayer, Hofilelerantes Ludwigshafon a. mb. Aeltere Instrumente worden in Tausch ge

Tellashiung gestattel. Weihnachts-Spielwaran Ein weibl. Schäferhand und eln Tekel unelaulen. P 6, 2, 1969

> Unterricht Seminarifilm ertettl Rachbuffe und übermacht Causontigaben. 1225 Angehote unt. R. T. Di an die Geschlitzbelle.

Solange der Vorrat reicht:

italienisch - österreichischen Kriegs-Schauplatz In Kupfertlefdruck

als Karte ■ Mk. 0.75 = Mk. 0.75 =

in 10 Postkarton

Erhältlich in der Geschäftsstelle des Mannheimer General-Anzeigers

H 6, 2